



1. Pädagogischer Gedanke

Schüler und Lehrer der Sophienschule möchten einen kommunikativen, von gegenseitigem Respekt und Transparenz bestimmten Umgang miteinander pflegen. In der Hektik des vom Stundenplan geprägten Unterrichtsalltags ist es jedoch nur bedingt möglich, füreinander Zeit zu haben oder gar ein längeres Gespräch unter vier Augen zu führen. Ein regelmäßig stattfindender Schülersprechtag soll daher den Rahmen schaffen, ohne zusätzlichen Zeitaufwand für beide Seiten ein solches Gespräch zu ermöglichen. Lehrern und (insbesondere stilleren) Schülern wird Gelegenheit zum persönlichen Austausch, zum besseren Kennenlernen und für authentische Rückmeldungen gegeben.

2. Rahmenbedingungen

- Der Schülersprechtag findet an einem Schultag vormittags statt.
- Schüler der Klassen 5 bis 13 haben Gelegenheit mit ihren Fachlehrern zu sprechen.
- Ein Gespräch soll maximal 10 Minuten dauern (vgl. Elternsprechtag).
- Schüler, die nicht im Gespräch sind, halten sich beaufsichtigt auf dem Schulgelände auf.
- Schüler der Qualifikationsphase müssen die Schule an diesem Tag nicht besuchen. Sie können einen Studientag haben, sich beruflich orientieren, an einer Exkursion teilnehmen, sich einer in einem Schwerpunktfach gestellten Aufgabe widmen o.ä.

3. Zeitlicher Ablauf

a) Anwesenheitspflicht für die Schüler

Jg. 5/6	→	1. bis 4. Stunde	Die Klassenlehrer überprüfen die Anwesenheit
Jg. 7/8	→	2. bis 5. Stunde	jeweils zu Beginn und am Ende des Zeitraums.
Jg. 9-10	→	3. bis 6. Stunde	(für Jg. 5 z.B. von 8:00-8:05 und von 11:20-11:25)

b) Anwesenheitspflicht für die Lehrkräfte

- Alle Lehrkräfte sind von der 1. bis zur 6. Stunde (8:00 – 13:20 Uhr) anwesend.
- Abhängig von der Gesprächsnachfrage führen weniger belastete Lehrkräfte Aufsichten durch.
- Die großen Pausen finden für Schüler und Lehrer zu den üblichen Zeiten statt.

4. Raumplanung

Schüler, die nicht im Gespräch sind, halten sich in folgenden Bereichen auf:

- Pausenhof (2 Aufsichten)
- Milchkeller/Flur (1 Aufsicht)
- Stillarbeitsraum (Aufsicht Amtsfeld)
- Flur im Erdgeschoss (1 Aufsicht)
- Café und Spiele in Raum 3 und 4 (Oberstufenschüler)

Entsprechend der Organisation des Elternsprechtags werden den Lehrkräften Räume zugeteilt. Die Anwesenheit der Schüler (siehe 3. a) wird vom Klassenlehrer auf dem Flur vor dem jeweiligen Klassenraum überprüft. Schüler aus den Jahrgängen der Luerstraße kommen an diesem Tag ebenfalls in das Gebäude der Sophienschule. Für sie wird ein Treffpunkt zur Anwesenheitsprüfung rechtzeitig bekanntgegeben.

5. Organisation

- a) Jede Lehrkraft erhält eine tabellarische Übersicht, auf der ihre Aufsichts-/Klassenlehrerverpflichtungen und Gesprächszeiten (Raum) übersichtlich vermerkt werden können.
- b) Die Schüler melden sich in den Tagen zuvor bei den Lehrkräften mit ihrem Gesprächswunsch und notieren sich Termin und Raum in ihrer tabellarischen Vorlage.
- c) Die Lehrkräfte sind angehalten, insbesondere stille und zurückhaltendere Schüler/innen zu einem Gespräch einzuladen. Ggf. sind auch Gespräche in kleinen Gruppen sinnvoll.
- d) Am Sprechtag sind die Raamtüren mit Namen/Terminliste der Lehrkräfte versehen. Ein Raumplan hängt außerdem mehrfach aus.